

Umweltinspektionsbericht Märkischer Kreis
zur Umweltrevision einer Anlage zur Herstellung von Gegenständen
unter Verwendung von Amino- oder Phenolplasten mittels
Wärmebehandlung

Betreiber:

Böhm Plast-Technology GmbH
Oststr. 5
58809 Neuenrade

Betriebsstandort:

Oststr. 5
58809 Neuenrade

Datum der Überwachung:

28.04.2025

Art der Überwachung:

angekündigte Regelüberwachung

Dauer:

90 min vor Ort

Zuständige Behörde:

Untere Immissionsschutzbehörde

Beteiligte Behörden:

Untere Abfallwirtschaftsbehörde
Untere Wasserbehörde

Schwerpunkt der Inspektion:

- Überprüfung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (Anlage zur Herstellung von Gegenständen unter Verwendung von Amino- oder Phenolplasten mittels Wärmebehandlung, Nr. 5.8 Anhang 1 der 4. BImSchV)
- Überprüfung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Überprüfung abfallrechtlicher Belange

Grundlage der Überwachung:

- § 52 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Anzeigenbestätigung gem. § 67 BImSchG vom 15.09.1977 (8841-3130-Kra/Ni)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)

Ergebnis der Überwachung:

keine Mängel

Veranlasste Maßnahmen:

./.

Mängeldefinitionen:

Geringfügige Mängel

Geringfügige Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisionsschreiben ist ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.

Erhebliche Mängel

Erhebliche Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung der Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.

Schwerwiegende Mängel

Schwerwiegende Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten, gravierenden Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Ggf. ist eine Stilllegung/Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren.
Die Folgeinspektion wird spätestens nach 6 Monaten durchgeführt.